

Niederschrift

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates.

Tag: Montag, 21. Dezember 2009
Ort: Rathaus der Stadtgemeinde Scheibbs
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.30 Uhr
Vorsitz: Bürgermeister Christine Dünwald

Anwesende:

a) Mitglieder des Gemeinderates:

Von der ÖVP:

Bürgermeister Dünwald Christine
Vizebürgermeister Franz Aigner
Stadtrat Hofmarcher Johannes
Stadtrat Jagetsberger Franz
Stadtrat Mag. Winter Franz
Gemeinderat Ing. Fux Daniela
Gemeinderat Schlögl Dr. Kurt
Gemeinderat Pemsel Karl
Gemeinderat Schinnerer Johannes
Gemeinderat Ing. August Höllmüller
Gemeinderat Ressler Adelheid
Gemeinderat Josef Scharner
Gemeinderat Reinhard Hackl
Gemeinderat Ing. Franz Raab

Von der SPÖ:

Stadtrat Huber Johann
Stadtrat Pflügl Reinhold
Gemeinderat Wagner Adolf
Gemeinderat Mag. Phil. Schneider Franz ab TOP 6

Von den GRÜNEN SCHEIBBS:

Stadtrat Holzer Raimund
Gemeinderat Dipl. Ing. Teufel Robert
Gemeinderat Engelmayer Susanne

Von der FPÖ:

Gemeinderat Hader Ferdinand ab TOP 3

Abwesend und entschuldigt:

Gemeinderat Elisabeth Wagner
Gemeinderat Mag. Phil. Schneider Franz bis TOP 5
Gemeinderat Reiter Thomas
Gemeinderat Regina Reisenbichler
Gemeinderat Hader Ferdinand bis Top 2

Die Bürgermeisterin begrüßt die Erschienenen, er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates durch die Anwesenheit von 20 Mitgliedern fest. Sie teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 2 der nicht öffentlichen Sitzung abgesetzt wird. Die geänderte Tagesordnung lautet:

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung bzw. Entscheidung über Einwändungen gegen die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 11. November 2009
2. Darlehensaufnahme
3. Vergabe von Subventionen
4. Neufestsetzung der Entgelte für Essen auf Rädern
5. Neufassung der Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen
6. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010
7. Löschung eines Wiederkaufsrechtes
8. Abschluss einer Vereinbarung zur wasserrechtlichen Bewilligung der Entnahme von Quellwasser und Zustimmung zur Errichtung von Leitungsanlagen
9. 10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan)
10. Änderung des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Scheibbs
11. Mobilitätszentrale südliches Mostviertel
12. Förderungsrichtlinien
13. Vergabe Kulturpreis 2009

B) Nicht öffentliche Sitzung:

1. Berufungsentscheidung
2. Personalangelegenheiten
3. Vergabe von Ehrenzeichen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Feststellung bzw. Entscheidung über Einwändungen gegen die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 11. November 2009

Berichterstatter: GR Dr. Kurt Schlögl

GR Dr. Kurt Schlögl berichtet, dass kein Einwand gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. November 2009 vorliegt und daher das Protokoll als genehmigt gilt.

2. Darlehensaufnahme

Berichterstatter: StR. Mag. Franz Winter

In der Sitzung des Finanzausschusses vom 10. Dezember 2009 wird die Vergabe einer Darlehensaufnahme vorberaten. Die Darlehensaufnahme von € 50.000,- dient zur Bedeckung der im Voranschlag vorgesehenen Aufwändungen für den Rathausumbau. Laut Empfehlung des Finanzausschusses soll das Darlehen an den Bestbieter, d.i. die Sparkasse Scheibbs AG, mit einer Zinssatzbindung an den 6-Monats-Euribor zzgl. einem Aufschlag von 0,53 % vergeben werden.

Antrag StR. Mag. Franz Winter:

Beschlussfassung der Darlehensaufnahme über €50.000,-- laut Empfehlung des Finanzausschusses vom 10. Dezember 2009.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Hader nimmt an der Sitzung teil.

3. Vergabe von Subventionen

Berichterstatter: StR. Johannes Hofmarcher

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Gesundheit und Sport, Soziales und Generationen vom 25. November 2009 werden dem Gemeinderat Subventionsvergaben zur Beschlussfassung übermittelt.

Dart-Club Scheibbs	€200,--
Union Volleyballclub Scheibbs	€300,--

Antrag StR. Johannes Hofmarcher

Vergabe der Subventionen laut Empfehlung des Ausschusses für Gesundheit und Sport, Soziales und Generationen vom 25. November 2009.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Berichterstatter: Bgm. Christine Dünwald

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Bildung, Wirtschaft und Tourismus vom 14. Dezember 2009 werden dem Gemeinderat Subventionsvergaben zur Beschlussfassung übermittelt. Nachstehende Subventionen sollen bewilligt werden:

Keramikmuseum Scheibbs	
Beitrag für den laufenden Betrieb (Refundierung Abgaben) für 2009 u. 2010	je €400,--
Beitrag zu den Investitionen für 2010	€1.100,--
Hotel Hofmarcher-Kroiss Zuschuss für Infostelle	€1.000,--
Stadtkapelle Scheibbs	€2.200,--
Seniorenbund Scheibbs	€ 200,--

Antrag Bgm. Christine Dünwald:

Vergabe der Subventionen laut Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Bildung, Wirtschaft und Tourismus vom 14. Dezember 2009.

Wortmeldung:

Es meldet sich StR. Pflügl zu Wort.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Neufestsetzung der Entgelte für „Essen auf Rädern“Berichterstatter: StR. Johannes Hofmarcher

In der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport, Soziales und Generationen vom 25. November 2009 wurde nachstehende Änderung der Entgelte für die Aktion „Essen auf Rädern“ dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

Vergütungssätze für Menüs des LKM	Tarife der Stadtgemeinde bis 31.12.2009	Tarife der Stadtgemeinde ab 1.1.2010
Essen auf Rädern	€ 4,50 (netto 4,09) f. Ausgleichszul. € 8,50 (netto 7,72) f. sonstige	€ 4,80 (netto 4,37) f. Ausgleichszul. € 9,00 (netto 8,19) f. sonstige
Kindergarten – ½ Port. o. Nachtisch	€ 2,75 (netto 2,50)	€ 2,90 (netto 2,64)
Volksschule	€ 3,00 (netto 2,72)	€ 3,15 (netto 2,87)

Antrag StR. Johannes Hofmarcher

Neufestsetzung der Entgelte laut Empfehlung des Ausschusses für Gesundheit und Sport, Soziales und Generationen vom 25. November 2009.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Neufassung der Verordnung über die Erhebung von OrtstaxenBerichterstatter: StR. Franz Winter

Bedingt durch die Änderungen im Zusammenhang mit der Abgabenordnung (Bundesabgabenordnung tritt an Stelle der NÖ Abgabenordnung) ist die derzeit geltende Verordnung über die Einhebung von Ortstaxen im Punkt 5 dahingehend anzupassen, dass auch in dieser Verordnung ein Verweis auf die Bundesabgabenordnung an die Stelle der NÖ Abgabenordnung tritt. Die übrigen Bestimmungen der Verordnung bleiben unverändert.

Antrag StR. Mag. Franz Winter:

Beschlussfassung der vorliegenden Verordnung.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Mag. Schneider nimmt an der Sitzung teil.

6. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010

Berichterstatter: StR. Franz Winter

Entsprechend der Vorberatung des Finanzausschusses vom 10. Dezember 2009 wird der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010 dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung übermittelt.

StR. Winter erläutert am Beginn der Beratungen die Entwicklungen der finanziellen Situation an Hand einiger wichtiger Positionen seit dem Jahre 2010 und bringt gleichzeitig eine Prognose für die Jahre 2011 bis 2013 zur Kenntnis.

Bereits im Voranschlag 2009 war erkennbar, dass die in den letzten Jahren erkennbaren Steigerungen bei den Einnahmen aus den Ertragsanteilen stark rückläufig sind. Diese Entwicklung war in erster Linie auf die Umstellung der Berechnungsgrundlagen durch die sinkenden Einwohnerzahlen begründet. Bereits im 1. Nachtragsvoranschlag wurden diese Einnahmenansätze weiter reduziert, da durch beträchtliche Verringerungen des allgemeinen Abgabenertrages eine weitere Reduzierung dieser Einnahmen prognostiziert wurde. Die Gesamtreduktion der Einnahmen aus den Ertragsanteilen für das Jahr 2009 wurde daher im Nachtragsvoranschlag mit € 221.300,- vorgesehen. Nach den nunmehr vorliegenden, vom Amt der NÖ Landesregierung bekannt gegebenen Zahlen, ist für das Jahr 2010 eine weitere Verringerung dieser Einnahmen um €228.400,- prognostiziert und stellt damit für das Budget 2010 eine besondere Belastung dar.

Dieser Effekt wird dadurch verstärkt, dass gleichzeitig auf der Ausgabenseite bei den verschiedenen Umlagen besondere Erhöhungen veranschlagt werden müssen. Gemäß dem oben genannten Mitteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung sind bei der Sozialhilfeumlage Steigerungen von €65.700,- (14,3 %), bei der NÖKAS-Umlage und dem Standortvorteil Erhöhungen von gesamt €73.400,- zu erwarten.

Die zusätzlichen budgetären Gesamtbelastungen aus diesen Effekten betragen im Jahr 2010 insgesamt € 367.500,-. Noch drastischer stellen sich diese Entwicklungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2008 dar. Hier werden die budgetären Mehrbelastungen aus den angeführten Einnahmenreduktionen und den Ausgabensteigerungen insgesamt rd. €641.300,- betragen.

Eine weitere Belastung des ordentlichen Haushaltes stellt ab dem Jahr 2010 die für das Krankenhaus zu leistende Leasingrate dar. Bisher wurden diese Aufwendungen durch eine angesparte Eigenmittel bedeckt, im Haushaltsjahr 2010 sind erstmals € 51.100,- aus allgemeinen Bedeckungsmitteln erforderlich. In den kommenden Jahren ist die Leasingrate zur Gänze, d.i. ein Betrag von rd. € 130.000,-, aus dem Haushalt zu finanzieren.

Dieser Mehraufwand kann aus heutiger Sicht gesehen durch Einsparungen oder Mehreinnahmen nicht abgedeckt werden sodass im Voranschlag 2010 eine Beihilfe aus Bedarfszuweisungen in der Höhe von €789.200,- zum Haushaltsausgleich zu veranschlagen ist.

In weiterer Folge wird von StADir. Nennung der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010 im Detail erläutert. Insbesondere werden all jene Positionen, welche besondere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr aufweisen ausführlich erklärt.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010 schließt mit folgenden Haushaltssummen:

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Abgang
1. Ordentlicher Haushalt	€9.236.600	€9.236.600	-, -
2. Außerordentlicher Haushalt	€ 456.300	€ 456.300	-, -
Summe	€9.692.900	€9.692.900	-, -

Antrag StR. Mag. Franz Winter:

Beschlussfassung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2010 entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses vom 10. Dezember 2009.

Wortmeldung:

Es melden sich StR. Huber, StR. Holzer, Bgm. Dünwald, StR. Winter, Vizebgm. Aigner, StR. Pflügl und StR. Jagetsberger zu Wort.

StR. Pflügl ersucht um Protokollierung nachstehender Wortmeldung.

„ Mehrheitsfähige Beschlüsse von unserer Seite hätte es einige gegeben, es wurde von euch ein Antrag von uns sogar so abgeändert dass es für euch mehrheitsfähig war. Ihr habt die absolute Mehrheit, ihr habt unsere Beschlüsse immer abgelehnt, weil ihr die absolute Mehrheit habt.

Ein Vorschlag der von uns schon lange eingebracht wird, der jedoch von der ÖVP permanent abgelehnt wird, ist die Aufnahme eines Lehrlings. Dieser Vorschlag wurde mit Argumenten „kein Platz oder sonst etwas“ abgelehnt.

Die Informationspolitik der Frau Bürgermeister geht über die Zeitung, wir haben aus der Zeitung über die Landesausstellung und das Sanierungskonzept erfahren. Ich als Fraktionsobmann wurde nicht informiert.

Zum Voranschlag, Schulden sind grundsätzlich nichts schlechtes, die Gemeinde kommt ihren Schuldenverpflichtungen nach, dass sich der Schuldenstand verringert ist teilweise auf die niedrigen Zinsen zurückzuführen. Bei dem Voranschlag 2010 gibt es einige Unsicherheitsfaktoren wie z.B. die Gebührenhaushalte. Wir haben keine Rücklagen, beim Wasser ca. € 6.000,-- und beim Kanal eigentlich keine Rücklagen. Wir haben aber 35 km Wasserleitung, die teilweise schon sehr veraltet ist und wo uns bereist schon nächstes Jahr Probleme erwarten können. Sanierung der Wasserleitung könnte in einigen Bereichen anstehen, bei stärkeren Rohrbrüchen wird man das überlegen müssen, wo in der Folge der Schuldenstand durch das Fehlen von Rücklagen sofort ansteigen würde.

Wenn die Pro-Kopf-Verschuldung des Landes als Vergleich herangezogen wird, so ist das Land Niederösterreich nicht unbedingt ein gutes Beispiel bei der Pro-Kopf-Verschuldung und es nicht besonders positiv wenn wir unter diesem Wert liegen.

Das Land hat angekündigt, dass durch die Übernahme des Krankenhauses viel Geld gespart werden kann, es ist völlig anders geworden, wir sparen kein Geld sondern das Land blutet uns in Wahrheit aus. Wir wissen welche Steigerungen wir bei den Ausgaben haben und wie die Einnahmen sich verringern. Hier sind beide GVV's gefordert, der Rote als auch der Schwarze, der Schwarze mehr da er die absolute Mehrheit hat damit endlich für die Gemeinden etwas unternommen wird. Es kann so nicht weitergehen, wir wissen, dass wir diese Probleme nicht schaffen, auch wenn wir gut wirtschaften.

Ein Vorschlag, da uns vorgehalten wird, dass wir keine Vorschläge einbringen, die Forstbetriebe gehören reorganisiert. Nehmen wir uns jemand außenstehenden die unseren Forstbetrieb durchleuchten. Ein Vorschlag von uns, denn ihr annehmen oder ablehnen könnt. Herr Prommer versucht es zwar immer, er kommt aber nicht richtig durch.

Eine Frage zur Sparkasse zu den Ausschüttungen der Stiftung, ist dies ein Brutto- oder Nettobetrag.

Bgm. Dünwald antwortet, dass es sich dabei um jenen Betrag handelt, der an uns überwiesen wird.

StR Pflügl stellt fest, dass die 25 % Steuerleistung von der Stiftung getragen wird.

Die Fernwärme haben wir schon diskutiert, es wird immer dann, wenn wir als Oposition etwas kritisch hinterfragen als negativ angesehen. Wenn ihr etwas einbringt, dann ist es immer positiv, aber wir haben das Recht als Oposition alles kritisch zu hinterfragen. Es wurde ein Beschluss gefasst, dass der Bürgermeister dem Gemeinderat über die Genossenschaft berichtet. Wir sind Mitglied der Genossenschaft und der Gemeinderat hat ein Recht Informationen über die Genossenschaft zu erhalten.

In Summe wird dieser Voranschlag in dieser Weise nicht zu halten sein. Da uns zu wenig Aktivität in unseren Ausschüssen vorgehalten wird möchte ich darauf hinweisen, der Ausschuss von Herrn StR. Jagetsberger hat bisher nur einmal getagt, und zu dieser Sitzung wurde von mir geladen.

StR. Pflügl stellt die Frage in wie weit der Karenz einer Mitarbeiterin die Notwendigkeit der Aufnahme eines Bauhofmitarbeiters (wurde korrigiert auf Bauamtsmitarbeiter) begründet. Es ist wohl nicht angedacht Herrn Ing. Hengstberger auszutauschen.“

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen, gegen den Antrag stimmen StR. Huber, StR. Pflügl, GR Wagner A., StR. Holzer, GR Teufel und GR Engelmayer.

7. Löschung eines Wiederkaufsrechtes

Berichterstatter: Bgm. Christine Dünwald

Das mit Vertrag vom 5. Dezember 1975 für die Liegenschaft Grünangergasse 25 (Josef und Leopoldine Kaufmann) vereinbarte Wiederkaufsrecht soll auf Antrag der Liegenschaftseigentümer gelöscht werden.

Antrag Bgm. Christine Dünwald:

Beschlussfassung zur Löschung des Wiederkaufsrechtes.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Abschluss einer Vereinbarung zur wasserrechtlichen Bewilligung der Entnahme von Quellwasser und Zustimmung zur Errichtung von Leitungsanlagen.

Berichterstatter: Bgm. Christine Dünwald

Herr Mag. Carl Ludwig Schönfeldt hat einen Antrag auf Zustimmung zur Entnahme von Quellwasser aus der Ableitung der Ursprungquelle zum Betrieb einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe eingebracht. Demnach soll aus dem bestehenden Ableitungsrohr eine Leitung zur Liegenschaft des Herrn Schönfeldt errichtet werden und das Wasser nach der Nutzung in der Wasser-Wasser-Wärmepumpe wieder in das bestehende System rückgeleitet werden. Durch die geplante Nutzung ist keine Beeinträchtigung der Wasserqualität zu erwarten. Für die wasserrechtliche Bewilligung und die Zustimmung zur Errichtung der Leitungsanlagen auf dem Grund der Stadtgemeinde Scheibbs ist die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich.

Antrag Bgm. Christine Dünwald:
Beschlussfassung der vorliegenden Vereinbarung.

Wortmeldung:
Keine Wortmeldung.

Beschluss:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. 10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan)

Berichterstatter: StR. Johann Huber

Die 10. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes ist in der Zeit vom 28. Oktober bis 9. Dezember 2009 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Stellungnahmen, die dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen sind, sind während der Auflagefrist nicht eingelangt.

Auf Grund der raumordnungsfachlichen Begutachtung vom 9. Dezember 2009 wird auf Grund der bestehenden Zufahrtssituation die Abgrenzung der beim Änderungspunkt 2 geplanten Widmung „Grünland – Land- und Forstwirtschaftliche Hofstelle (Gho)“ am westlichen Rand geringfügig adaptiert. Der vorliegende Beschlussplan weicht in diesem Bereich vom aufgelegten Planentwurf geringfügig ab. Die entsprechende Verordnung wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung übermittelt.

Antrag StR. Johann Huber:
Beschlussfassung der vorliegenden Verordnung über die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes auf Grundlage des vorliegenden Beschlussplanes.

Wortmeldung:
Es melden sich StR. Holzer, StR. Pflügl, StR. Jagetsberger, Bgm. Dünwald und Vizebgm. Aigner zu Wort.

StR. Pflügl beantragt, die nachstehende Wortmeldung von StADir. Nennung zu protokollieren.
StADir. stellt fest: „Du hast mich heute Nachmittag auf diese Bautätigkeit hingewiesen, ich habe daraufhin unverzüglich veranlasst, dass Herr Ing. Hengstberger eine Beschau durchführt. Daraufhin wurde ein Aktenvermerk angefertigt, der der Frau Bürgermeister nach ihrem Erscheinen im Rathaus um ca. 17.45 Uhr zur Kenntnis gebracht wurde. Es gibt eine Baubewilligung für die Errichtung des Rinderlaufstalles, diese Bautätigkeiten für den Rinderlaufstall sind möglich gewesen, der Bauwerber aber hat etwas anderes gebaut, das wird dazu führen, dass morgen mittels Bescheid dieses Bauvorhaben eingestellt wird bis die rechtlichen Voraussetzungen, die Änderung des Flächenwidmungsplanes und in der Folge das baubehördliche Verfahren, abgewickelt sind. Zurzeit handelt es sich dort um einen Schwarzbau.“

Beschluss:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Änderung des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Scheibbs.

Berichterstatter: StR. Johann Huber

Auf Grundlage der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms ist auch eine Anpassung des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Scheibbs erforderlich. Die Änderung ist in der Zeit vom 28. Oktober bis zum 9. Dezember 2009 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die entsprechende Verordnung wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung übermittelt.

Antrag StR. Johann Huber:

Beschlussfassung der vorliegenden Verordnung zur Änderung des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Scheibbs.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Mobilitätszentrale südliches Mostviertel

Berichterstatter: GR Robert Teufel

Seitens des Regionalmanagement Niederösterreich ist die Einrichtung einer Mobilitätszentrale vorgesehen, welche die Koordination und die Optimierung des öffentlichen Verkehrs in der Region südliches Mostviertel zum Gegenstand hat. Für die Finanzierung der Mobilitätszentrale, welche überwiegend aus Landesmitteln getragen wird, ist ein Aufwand von € 6.000,-- pro Jahr von den Gemeinden zu übernehmen. Der Anteil der Stadtgemeinde Scheibbs beträgt € 497,44. Der Finanzierungszeitraum für das Projekt beträgt 2010 bis 2012.

Antrag GR DI Robert Teufel:

Beschlussfassung zur Teilnahme am Programm für die Jahre 2010 bis 2012.

Wortmeldung:

Es melden sich GR Fux, StR. Huber, GR Teufel, GR Raab und StR. Winter zu Wort.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Pemsel nimmt an der Sitzung nicht teil.

12. Richtlinien

Berichterstatter: StR. Franz Winter

Entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses sollen nachstehende Richtlinien vom Gemeinderat beschlossen werden:

Gewerbeförderung
Gastronomieförderung
Lehrlingsförderung
Betriebsansiedlung

Antrag StR. Mag. Franz Winter:

Abänderung der Richtlinien für Gewerbeförderung, Gastronomieförderung, Lehrlingsförderung und Förderung von Betriebsansiedelungen laut Empfehlung des Finanzausschusses.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Pemsel nimmt wieder an der Sitzung teil.

Berichterstatter: StR. Johann Huber

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Raumordnung, Bauwesen und Infrastruktur sollen nachstehende Richtlinien vom Gemeinderat beschlossen werden:

Förderungsrichtlinien für ökologischen Wohnbau

Antrag StR. Johann Huber:

Abänderung der Richtlinien für ökologischen Wohnbau laut Empfehlung des Ausschusses für Raumordnung, Bauwesen und Infrastruktur.

Wortmeldung:

ES meldet sich GR Raab zu Wort.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Berichterstatter: Bgm. Christine Dünwald

Entsprechend der Empfehlung des Kultur und Bildung, Wirtschaft und Tourismus sollen nachstehende Richtlinien vom Gemeinderat beschlossen werden:

Richtlinien für Vergabe von Förderungsmitteln

Antrag Bgm. Christine Dünwald:

Abänderung der Richtlinien für Vergabe von Förderungsmitteln laut Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Bildung, Wirtschaft und Tourismus.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Vergabe Kulturpreis 2009

Berichterstatter: Bgm. Christine Dünwald

Die Entscheidung der Kulturjury, die am 1. Dezember 2009 ihre Sitzung abgehalten hat, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Nach Öffnung des verschlossenen Kuverts verliest Bgm. Dünwald die Entscheidung der Kulturjury die beschlossen hat, den Kulturpreis 2009 an die Organisation des „Scheibbser Jazzseminar“ zu vergeben.

Die Vergabe des Kulturpreises wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister:

Schriftführer:

Schriftführer:

GR Dr. Kurt Schlögl

GR Adolf Wagner

Für die Liste FPÖ:

Für den Klub DIE GRÜNEN SCHEIBBS:

Gemeinderat.

Gemeinderat